



Produktkennung

FB-3000-400-850-MR-P012-V20

Links: 3D-Modell aufs Smartphone (iPhone: AR, Android: 3D-Ansicht).

Rechts: diese Konfiguration im Browser öffnen.

<https://verpackung.tech/konfigurator/foerderband/#k=FB-3000-400-850-MR-P012-V20>

Montage- und Wartungsanleitung

Förderband FB-3000-400-850-MR-P012-V20, Standardausführung. Diese Anleitung gehört zur Maschine. Sie muss am Einsatzort verfügbar sein und vor allen Arbeiten gelesen werden.

1 Sicherheit

- Arbeiten am Förderband nur bei abgeschalteter und gegen Wiedereinschalten gesicherter Energiezufuhr (Hauptschalter abschließen).
- Einzugsstellen zwischen Gurt und Trommeln sowie an den Tragrollen sind durch Untergurtschutz und Stirnschutz abgedeckt. Schutzeinrichtungen nur im Stillstand entfernen und vor dem Start wieder montieren.
- Nicht auf das Band steigen, keine Gegenstände auf dem laufenden Gurt abstützen.
- Elektrische Arbeiten nur durch Elektrofachkraft. Der Not-Halt muss vor jeder Schicht erreichbar und funktionsfähig sein.
- Diese Anleitung ersetzt nicht die Risikobeurteilung nach EN ISO 12100 und EN 619 für die Gesamtanlage.

2 Technische Daten

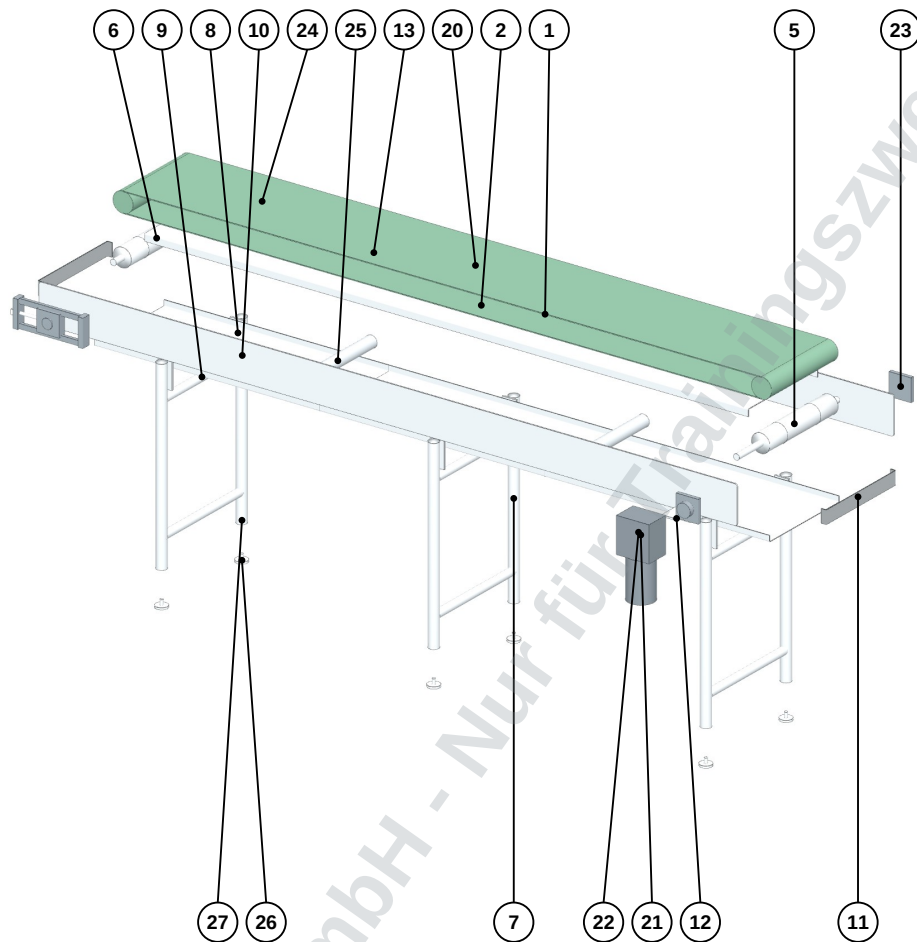
Merkmal	Wert
Typschlüssel	FB-3000-400-850-MR-P012-V20
Länge x Gurtbreite x Höhe	3.000 x 400 x 850 mm
Geschwindigkeit	8 bis 20 m/min
Belegung max.	15 kg/m
Antrieb	0,12 kW, i ca. 18,3, n2 ca. 77 1/min
Gurt	PVC-Gewebe, Länge ca. 5.750 mm
Lager	UCF205 (Antrieb), UCT205 (Umlenkung)
Masse ca.	130 kg

3 Transport und Aufstellung

- Band nur an den Querrohren der Stützen anheben, nicht an Gurt, Trommeln oder Motor.
- Untergrund eben und tragfähig. Last je Stellfuß ca. 29 kg.
- Freiraum für Wartung: mindestens 600 mm an der Motorseite und an der Umlenkseite.



4 Montage



Explosionsdarstellung mit Positionsnummern

- 1** Stützen vormontieren: Stützbeine, Laschen und Querrohre kommen als Schweißbaugruppe. Stellfüße eindrehen, Oberkante Lasche auf 820 mm über Boden voreinstellen.
Pos. 7, 8, 9, 26
- 2** Rahmen bauen: beide Wangen mit der Gleitbahn verschrauben. Diagonalmäße messen, Unterschied max. 2 mm.
Pos. 1, 2, 30, 32
- 3** Rahmen auf die Stützen setzen und mit M8 x 25 (Scheiben unter Kopf und Mutter) verschrauben. Gleitbahn mit der Wasserwaage längs und quer ausrichten, Stellfüße kontern.
Pos. 31, 32, 66
- 4** Flanschlager und Spannlagereinheiten anschrauben, Trommeln einsetzen, Spannlager auf kürzesten Achsabstand stellen. Madenschrauben noch nicht anziehen.
Pos. 5, 6, 23, 24, 33, 34
- 5** Gurt offen einziehen: Obertrum über die Gleitbahn, Untertrum unter den Trommeln. Laufrichtung beachten (Pfeil auf dem Gurt) und vor Ort endlos verbinden lassen.
Pos. 20
- 6** Tragrollen einsetzen: Federachse eindrücken und in die Sechskantbohrung einrasten lassen.
Pos. 25
- 7** Getriebemotor aufstecken: Passfeder einlegen, Welle mit Montagepaste einstreichen, Getriebe aufschieben und axial sichern. Drehmomentstütze an der Konsole befestigen, nicht verspannen.
Pos. 12, 21, 22, 28



- 8 Gurt spannen: beide Spindeln gleichmäßig drehen, bis der Gurt unter Last nicht rutscht (Dehnung nach Gurtdatenblatt). Madenschrauben der Lager anziehen, Kontermuttern festziehen.
Pos. 24
- 9 Gurtlauf einstellen: Band leer laufen lassen. Läuft der Gurt zu einer Seite, die Spindel auf dieser Seite nachspannen, jeweils eine Viertelumdrehung, dann mehrere Umläufe beobachten.
Pos. 24
- 10 Untergurtschutz und Stirnschutz montieren.
Pos. 10, 11
- 11 Elektrischer Anschluss durch Elektrofachkraft, Drehrichtung prüfen, Not-Halt prüfen, Probelauf 30 min mit Last, danach Schrauben und Gurtlauf kontrollieren.

5 Inbetriebnahme

- Sichtprüfung: alle Schrauben fest, Schutzeinrichtungen montiert, keine Werkzeuge im Band.
- Drehrichtung im Tippbetrieb prüfen. Der Obertrum läuft zum Antrieb hin.
- Gurtlauf bei Leerlauf einstellen, danach mit Last. Der Gurt darf die Wange nicht berühren.
- Not-Halt auslösen und Wiederanlauf prüfen: Das Band darf nach dem Entriegeln nicht selbst anlaufen.

6 Wartung

Die Intervalle gelten für Einschichtbetrieb (8 Stunden je Tag). Bei Mehrschichtbetrieb verkürzen sie sich entsprechend.

Intervall	Bauteil	Tätigkeit
täglich	Gurt	Sichtprüfung auf Risse, Ausfransen und Schieflauf. Grobe Verschmutzung entfernen.
täglich	Not-Halt	Funktionsprüfung.
wöchentlich	Gurt	Spannung und Lauf prüfen, bei Bedarf beidseitig gleichmäßig nachspannen.
wöchentlich	Gleitblech	Auf Riefen und Ablagerungen prüfen.
monatlich	Tragrollen	Leichtgängigkeit prüfen, schwergängige Rollen tauschen.
monatlich	Schrauben	Sitz der Lager-, Konsolen- und Stützenschrauben prüfen.
vierteljährlich	Lager	UC205 / UC205: Geräusch und Temperatur prüfen. Nachschmieren nach Herstellerangabe über den Schmiernippel.
vierteljährlich	Drehmomentstütze	Gummipuffer auf Risse und Setzung prüfen.
jährlich	Getriebemotor	Ölstand und Dichtungen nach Betriebsanleitung des Herstellers, Lüfter reinigen.
jährlich	Trommeln	Mantel auf Verschleiß und Ablagerungen prüfen, Bombierung erhalten.

7 Verschleiß- und Ersatzteile

Pos.	Benennung	Hinweis
20	Fördergurt	Länge ca. 5.750 mm, Breite 400 mm, Endlosverbindung vor Ort
25	Tragrolle	Ø50 x 404, Federachse SW 11, 2 Stück eingebaut
23	Flanschlager	UCF205, 2 Stück



Pos.	Benennung	Hinweis
24	Spannlagereinheit	UCT205, 2 Stück
22	Drehmomentstütze	Gummipuffer

8 Gurtwechsel

- Band abschalten und sichern. Untergurtschutz und Stirnschutz abnehmen.
- Spannlager an beiden Seiten entspannen, Tragrollen herausnehmen.
- Alten Gurt an der Verbindung öffnen oder auftrennen und herausziehen.
- Neuen Gurt offen einziehen und vor Ort endlos verbinden lassen. Der geschlossene Rahmen erlaubt kein seitliches Aufschieben eines endlosen Gurts.
- Weiter wie Montage, Schritte 6 bis 11.

9 Außerbetriebnahme und Entsorgung

Stahl- und Edelstahlteile sortenrein dem Metallrecycling zuführen. Gurt und Kunststoffteile als Kunststoffabfall, Getriebeöl nach Herstellerangabe entsorgen.